

## Ein Besuch bei Amaro Kher/Rom e.V.

Amaro Kher/Rom e.V. – ein Ort für Romakultur, ein Ort für Beratung und Bildung für Romafamilien, ein Ort für eine Bibliothek, die Literatur von und über Roma sammelt, ein Ort für interkulturelle Information und Begegnung und Austausch. Gemeinsam mit Vertreterinnen des Rom e.V. sollen die für diesen Ort wichtigen sozial-ethischen Fragen und Antworten herausgefunden werden. U.a. wird das neue Projekt des Archiv- und Dokumentationszentrums »Roma und Mehrheitsgesellschaft« vorgestellt.

Donnerstag, 24. Mai 2012, 17–19 Uhr  
Treffpunkt: **Amaro Kher/Rom e.V.** Venloer Wall 17  
Anmeldung: Melanchthon Akademie, Tel. 0221/9318030.  
anmeldung@melanchthon-akademie.de  
Eintritt: frei

Zeichnung von Daniel O., 12 Jahre, angefertigt in der Kunstwerkstatt Amaro Kher, aus: Ausstellungskatalog »Die vergessenen Europäer. Kunst der Roma. Roma in der Kunst.« Ein Projekt des Rom e.V. Köln



## Antiziganismus. Zur Auseinandersetzung mit einem Ressentiment in Geschichte und Gegenwart

Tagung, Dienstag, 16. November 2012  
Ort: **EL-DE-Haus**  
Eintritt frei  
Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
ibs@stadt-koeln.de

Veranstalter:  
Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus  
im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln  
in Kooperation mit dem Informations- und  
Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung  
in Nordrhein-Westfalen (IDA NRW),  
Melanchthon-Akademie, Rom e.V.

Jugendliche Sinti während des Koblenzer Musik Festivals  
»Djangos Erben«



## Organisatorisches Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation von Melanchthon- Akademie, Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln und Rom e.V.

Melanchthon-Akademie  
Kartäuserwall 24 b, 50678 Köln  
Tel.: 0221/9318030  
www.melanchthon-akademie.de

NS-Dokumentationszentrum  
Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs)  
Appellhofplatz 23 - 25, 50667 Köln  
Tel.: 0221/221 26332  
www.nsdok.de/ibs

Rom e.V.  
Venloer Wall 17, 50672 Köln  
Tel.: 0221/242536  
Internet: www.romev.de

## Lernen aus der Geschichte: Antiziganismus in Deutschland Eine Bildungsreihe mit Fortbildungen, Filmvorführung, Buchvorstellung, Exkursion

Veranstalter: Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus  
im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln /  
Melanchthon-Akademie / Rom e.V.



**ibs**  
Info- und Bildungsstelle  
gegen Rechtsextremismus  
im NS-DOK der Stadt Köln

**Melanchthon  
Akademie**  
des Evangelischen Kirchenverbands  
Köln und Region

**NSDOK**  
NS-Dokumentationszentrum  
der Stadt Köln





## Antiziganismus Eine Herausforderung für die schulische Praxis

Sei es das Schimpfwort »Zigeuner«, seien es Vorbehalte gegen Flüchtlinge, seien es diskriminierende Haltungen gegenüber in Deutschland lebenden Sinti und Roma: Auch in der Schule ist Antiziganismus – die Diskriminierung von Menschen, die als »Zigeuner« bezeichnet werden – ein Dauerbrenner. Was beinhaltet der Begriff? Woher kommt Antiziganismus überhaupt? In welchen Formen begegnet er uns und welche Funktionen kann er erfüllen? Wie kann das Thema in der Schule adäquat thematisiert werden? Im Seminar sollen theoretische Überlegungen dazu diskutiert und praktische Hinweise und Methoden für die Bildungsarbeit gegeben werden.

**Fortbildung** mit Hans-Peter Killguss und Frederic Clasmeier  
Montag, 27. Februar 2012, 14–17 Uhr  
Ort: **Melanchthon-Akademie**, Kartäuserwall 24 b, 50678 Köln  
Anmeldung: Tel. 0221/9318030  
anmeldung@melanchthon-akademie.de  
In Kooperation mit dem Ev. Schulreferat  
Tageskasse: 4 Euro

### Protest gegen Rassismus



## Newo Ziro – Neue Zeit Filmvorführung mit Gespräch

Vier Lebensläufe aus drei Generationen stehen exemplarisch für das Dilemma, in dem sich deutsche Sinti befinden: Wie können sie ihre kulturelle Identität bewahren, ohne sich gleichzeitig vor der Mehrheitsgesellschaft abzuschirmen? Schaffen deutsche Sinti mit der selbstbewussten Öffnung zur Außenwelt ihre eigene Identität ab oder ist das die einzige Chance, dass sie anerkannter Teil der Mehrheitsgesellschaft werden? Der Film gewährt tiefe Einblicke in eine Kultur, die meist negativ wahrgenommen wird, obwohl sie kaum jemand kennt. Robert Krieg und Monika Nolte ist ein schöner, mitreißender Film gelungen, der sowohl emotional anrührt als auch zum Nachdenken anregt.

17. März, 20 Uhr, Filmforum im **Museum Ludwig**: Deutschlandpremiere  
Filmgespräch mit Protagonisten und den Filmemachern  
Eintritt (Abendkasse): 6,50 Euro, erm. 5 Euro

31. März, 20 Uhr, **Filmhaus**: Lange Nacht: Filmvorführung,  
Gespräch mit Protagonisten und den Filmemachern,  
**Live Musik: Lulo Reinhardt und weitere Musiker**, Büffet  
In Kooperation mit dem Filmhaus Köln e.V.,  
Maybachstraße 111, 50670 Köln  
Eintritt (Abendkasse): 6,50 Euro, erm. 5 Euro

### Der Musiker Lulo Reinhardt



## Gedenkveranstaltung

1935 richtete die Stadt in Bickendorf ein bewachtes »Zigeunerlager« ein, in das die in Köln lebenden Sinti und Roma und alle Zureisenden eingewiesen wurden. Hier wurden sie von der übrigen Bevölkerung abgesondert, nach rassistischen Kriterien erfasst und zu Zwangsarbeit gezwungen. Von hier aus wurden sie dann im Mai 1940 über den Bahnhof Deutz-Tief in Ghettos und Vernichtungslager im besetzten Polen verschleppt. Nur wenige kamen zurück. Heute, nach 72 Jahren, gedenken wir der Opfer.

mit **Josef Wirges, Bezirksvorsteher Ehrenfeld**,  
**Markus Reinhardt Ensemble**  
**Rolly Brings & Bänd & Gäste**

Mittwoch, 16. Mai 2012, 18 Uhr  
Ort: **Venloer Str. / Ecke Matthias-Brüggen-Str.**,  
Köln-Bickendorf

Kriminalbeamte kontrollieren eine Sinteza am Schwarz-Weiß-Platz in Köln-Bickendorf, 1930er Jahre



## Zigeunerverfolgung im Rheinland und in Westfalen 1933–1945: Geschichte, Aufarbeitung und Erinnerung

Der Völkermord an den Sinti und Roma war jahrzehntelang ein unterschlagenes Kapitel in der Geschichte des Nationalsozialismus. Karola Fings (stellv. Direktorin des NS-DOK) und Ulrich F. Opfermann (Aktives Museum Südwestfalen, Siegen; Rom e.V., Köln) haben nun einen Band herausgegeben, mit dem erstmals für ein Bundesland die Dimension des Völkermordes auf lokaler und regionaler Ebene nachvollzogen werden kann. Das Buch ist ein lokalgeschichtliches Nachschlagewerk und ein Wegweiser zu Quellen, Orten der Verfolgung und Gedenkstätten.

**Buchvorstellung** mit Dr. Karola Fings, Dr. Ulrich F. Opfermann  
Dienstag, 22. Mai 2012, 19 Uhr  
Ort: **NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln**  
Eintritt: 4,20 Euro, erm. 1,80 Euro

Deportation von Sinti und Roma  
in das Konzentrations- und Vernichtungs-  
lager Auschwitz, Remscheid 1943

